

Datum: 26.09.2019
Telefon: 0 233-25535
Telefax: 0 233-989 26622

Anlage 6
Direktorium
Koordinierungsstelle für
gleichgeschlechtliche
Lebensweisen
D-II-KGL

**Regelförderung von gesundheitsbezogenen
Einrichtungen und Projekten 2020 (Mehrbedarfe)
(Eckdatenbeschluss Haushalt 2020 Nr. 17)**

Produkt 33412100 Förderung freier Träger im
Gesundheitsbereich
Produkt 33414200 Gesundheitsvorsorge

**Einrichtung einer Beratungs- und Vermittlungsstelle
mit Schwerpunkt Chem-Sex im Beratungszentrum Sub e.V.**

Antrag Nr. 14-20 / A 04138 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 04.06.2018,
eingegangen am 04.06.2018

Unterstützung AIDS-Hilfe

Antrag Nr. 14-20 / A 05001 von Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Anne Hübner,
Herrn StR Christian Vorländer, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Verena Dietl,
Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Frau StRin Simone Burger, Herrn StR Cumali Naz,
Frau StRin Kathrin Abele, Herrn StR Horst Lischka vom 14.02.2019, eingegangen am
14.02.2019
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16061

An das Referat für Gesundheit und Umwelt

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für die Zuleitung des obigen Beschlussentwurfs und geben hierzu die
folgende Stellungnahme ab. Wir bitten, diese dem Beschlussentwurf beizufügen.

**1. Einrichtung einer Beratungs- und Vermittlungsstelle
mit Schwerpunkt Chem-Sex im Beratungszentrum Sub e.V.**

Die Einrichtung einer Beratungs- und Vermittlungsstelle mit Schwerpunkt Chem-Sex wird
grundsätzlich für sinnvoll und notwendig erachtet. Sie würde einen wichtigen Teil der
Gesundheitsfürsorge im Bereich von Männern, die Sex mit Männern haben, darstellen.
Da derzeit noch keine Entscheidung des Bezirks Oberbayern zur Finanzierung einer solchen
Stelle bekannt ist, bleibt der Antrag aufgegriffen.
Die Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen bittet darum, im weiteren
Verfahren informiert und beteiligt zu werden.

2. Unterstützung Aids-Hilfe

Die Münchner Aids-Hilfe ist ein wichtiger Bestandteil der gesundheitsbezogenen und
psychosozialen Versorgung in München, ein Schwerpunkt liegt im LGBTI*-Bereich. Die
Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen stimmt den Ausführungen des
Referats für Gesundheit und Umwelt im Beschlussentwurf weitgehend zu.

Anzumerken ist jedoch folgendes.

Die Befristung der finanziellen Unterstützung für ein Jahr (2020) erscheint wenig sinnvoll. Der im Beschlusssentwurf dargestellte umfassende Veränderungs- und Weiterentwicklungsprozess in der Münchner Aids-Hilfe hat im September 2019 mit einer Organisationsentwicklung begonnen. In diesem Prozess werden umfangreiche Analysen und Veränderungsmöglichkeiten zu erarbeiten sein, um die Münchner Aids-Hilfe zukunftsfest zu machen.

Der Organisationsentwicklungsprozess in der Münchner Aids-Hilfe ist so angelegt, dass bis ca. Mitte 2021 die strukturellen, inhaltlichen, fachlichen und personellen Veränderungen zu greifen beginnen können.

Eine Befristung der Förderung auf ein Jahr (2020) würde bedeuten, dass bereits in der ersten Hälfte des Jahres 2020 der Stadtrat erneut zu beschäftigen wäre (Eckdatenbeschluss 2021). Bis dahin werden mit hoher Wahrscheinlichkeit noch keine tragfähigen Ergebnisse des OE-Prozesses vorliegen.

Es wird daher seitens der Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen vorgeschlagen, der Münchner Aids-Hilfe für den Zeitraum des Organisationsentwicklungsprozesses finanzielle Sicherheit zu ermöglichen und den Förderzeitraum auf 2 - 3 Jahre (2021 / 2022) zu verlängern. Dadurch würde ein Veränderungsprozess „in ruhigem Fahrwasser“ ermöglicht, der im Endergebnis eine zukunftsfähige und stabile Perspektive für die Münchner Aids-Hilfe ermöglicht.